

Eröffnung des Nachhaltigkeitslabors der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (WueLAB)

Dienstag, 7. Juni 2022, 10-13 Uhr

Seminarraum der University of Würzburg Graduate Schools,
Beatrice-Edgell-Weg 21, 97074 Würzburg

Cornelia Kühn

***Impulse für das WueLAB aus dem Blickwinkel
der Transformationsforschung***

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen: *Welt im Wandel - Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation*. Hauptgutachten 2011.

„Wissen und Einsicht allein [...] reichen [nicht aus], um unsere Lebenspraktiken und die Infrastrukturen des Alltags zu verändern. Man weiß, dass das stärkste Moment der Veränderung einer Praxis die Praxis selbst ist.“ (WBGU 2011, S. 289)



Externalisierungsmechanismen der kapitalistischen Marktwirtschaft

- ▶ ständige neue Einverleibung von Gütern und Ressourcen
- ▶ wirtschaftliche Ausbeutung der zuvor angeeigneten Güter und Ressourcen
- ▶ Abwertung der Güter und Ressourcen
- ▶ Auslagerung der Schäden
- ▶ Abschließung des eigenen Wirtschafts- und Sozialraums
- ▶ Vertuschung dieses Mechanismus

Stephan Lessenich: *Neben uns die Sintflut.*

Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis.

Berlin: Hanser Verlag 2016.



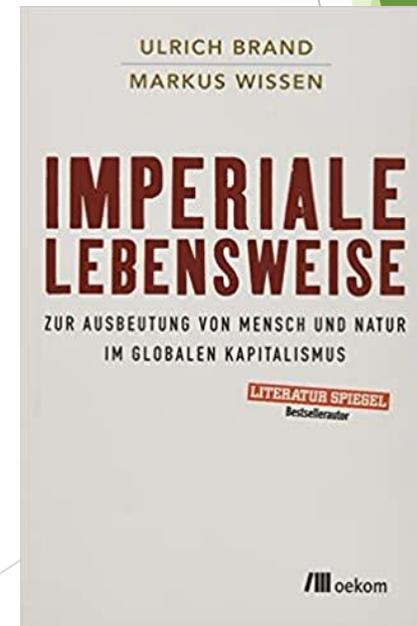
Imperiale Lebensweise

- ▶ Externalisierungsmechanismen der Wirtschaft gelten auch im Globalen Norden
- ▶ Wohlstand gilt als Selbstverständlichkeit
- ▶ Internalisierung der kapitalistisch-marktwirtschaftlichen Prinzipien in individuelle Handlungsorientierungen

Ulrich Brand / Markus Wissen:

Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus.

München: oekom verlag 2017.



Subjektkultur

Als Subjektformen werden idealtypische spezifische kulturelle Formen bezeichnet, die „die Einzelnen in einem bestimmten historischen und sozialen Kontext annehmen, um zu einem vollwertigen, kompetenten, vorbildlichen Wesen zu werden“ (Reckwitz 2008, S. 9f.).

Andreas Reckwitz: *Subjekt*.

Bielefeld: transcript 2008.



Harald Welzer: *Mentale Infrastrukturen. Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam.*

Schriften zur Ökologie 14.

Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung 2011.



Eine nachhaltige Subjektkultur

- ▶ Wie können nachhaltige kulturelle Muster, klimaverträgliche Lebensstile und eine nachhaltige Subjektkultur aussehen?
- ▶ Wie kann gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung - als wichtiges Grundbedürfnis des Menschen - anders als über Geld, Macht und Statusobjekte gegeben werden?
- ▶ Wie kann so ein Wertewandel erreicht werden?



BROTBACKEREI 



Aktuelles

[Märkisches Land Bote](#)

[besonderes Brot](#)

[Führungen](#)

[Kundeninfos](#)

► [Öffentlichkeit](#)

[Aktionen](#)

► [Fotos](#)

08.09.2021

Runder Tisch Getreide 2021

Am 15. Juni 2021 fand der **Runde Tisch Getreide**, initiiert vom Märkischen Wirtschaftsverbund e.V., auf dem Bauerngut Templin in Libbenichen statt. Es trafen sich Demeter-Bauern, Vertreter der Demeter-Arbeitsgemeinschaft und des Märkischen Wirtschaftsverbundes sowie Bio-Bäcker und Müller, die dem Märkischen Wirtschaftsverbund angehören. Nun liegt uns das **Ergebnisprotokoll** vor, das HIER eingesehen werden kann.



Suche



besonderes Brot

Gemeinwohl-Bericht der Firma Gebäudeservice Wodara von 2021

DER MIT DEM FAHRRAD KOMMT

Sein Dienstfahrzeug ist schnell, wendig, leichtgängig, braucht keinen Parkplatz und ist auch noch umweltfreundlich: ein klassisches Tourenrad, nicht einmal ein E-Bike. Der Vorschlag kam von Mike Blümel. Mario Wodara hat ihn gerne aufgegriffen und seinem Hausmeister sogar ein neues Fahrrad gekauft. „Ein gebrauchtes hätte ich auch genommen“, sagt der 53-Jährige. Aber ein neues sei natürlich eine feine Sache.

Mit dem Fahrrad ist er nun unterwegs, um Treppen, Flure, Höfe und Straßenfronten zu reinigen. „Zu meinen Aufgaben gehören aber auch Kontrollgänge, die Wartung von Heizungen und Klimaanlagen, die Beseitigung kleinerer Verstopfungen“, sagt Mike Blümel. Genauso bringt er die Mülltonnen an die Straße, gibt Schadensmeldungen an die Hausverwaltung weiter und stellt den Kontakt zu Handwerkern her.



Heike Derwanz: *Am Überfluss lernen - Öffentliche Tauschkisten als Postwachstumslabore.*

In: Cornelia Kühn (Hrsg.): *Gemeinwohlorientiert - Ökologisch - Sozial. Aushandlungen um alternative Wirtschaftspraktiken in der Zivilgesellschaft.* Reihe: Bürgergesellschaft und Demokratie. Springer VS, im Erscheinen.



Wege dorthin - Change by design or by disaster (Bernd Sommer/Harald Welzer: Transformationsdesign. Wege in eine zukunftsfähige Moderne. München: oekom verlag 2014)

1. Dafür müssten Strukturen geschaffen werden, die Kooperation auf Augenhöhe und Partizipation ermöglichen (z.B. Aufbau regionaler Netze von Produzent*innen, Dienstleister*innen, Forschungseinrichtungen und Konsument*innen).
2. Labore und Experimentierräume schaffen, um alternative Werte erlebbar zu machen (wie Hausprojekte, Urban Gardening Projekte, Gemeinschaftskunstprojekte, Tauschkreise, Repair Cafés).
3. Wertschätzende soziale Kontakte und eine Kultur des Zusammenhalts schaffen, Eigenverantwortung für das Gelingen der gemeinsamen Arbeit stärken, Zeitwohlstand statt Geldwohlstand ermöglichen sowie eine vergleichsweise egalitäre Gesellschaft, in der Werte wie Fairness, Offenheit und Partizipation hochgehalten werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Weitere Forschungen zu Postwachstum und zu transformatorischen Praktiken

- ▶ Baier, Andrea / Tom Hansing / Christa Müller / Karin Werner (Hrsg.): *Die Welt reparieren: Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis*. Bielefeld: transcript 2016.
- ▶ Göpel, Maja: *Unsere Welt neu denken. Eine Einladung*. Berlin: Ullstein 2020.
- ▶ Habermann, Friederike: *Halbinseln gegen den Strom. Anders leben und wirtschaften im Alltag*. Königstein: Ulrike Helmer Verlag 2009.
- ▶ Helfrich, Silke / Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): *Commons. Für eine neue Politik jenseits von Markt und Staat*. Bielefeld: transcript 2014.
- ▶ Muraca, Barbara: *Gut leben. Eine Gesellschaft jenseits des Wachstums*. Berlin: Wagenbach 2014.
- ▶ Poehls, Kerstin / Leonore Scholze-Irrlitz / Andrea Vetter (Hrsg.): *Strategien der Subsistenz: Neue prekäre, subversive und moralische Ökonomien*. Sonderheft, Berliner Blätter - Ethnographische und ethnologische Beiträge, Nr. 74, 2017.
- ▶ Schneidewind, Uwe. 2018. *Die große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels*. Frankfurt a.M. Fischer-Taschenbuch-Verlag.
- ▶ Seidl, Irmi / Angelika Zahrnt (Hrsg.): *Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft*. Metropolis, Marburg 2019
- ▶ Weizsäcker, Ernst Ulrich von/Anders Wijkman u.a. (2017): *Wir sind dran. Was wird ändern müssen, wenn wir bleiben wollen*. Gütersloh.